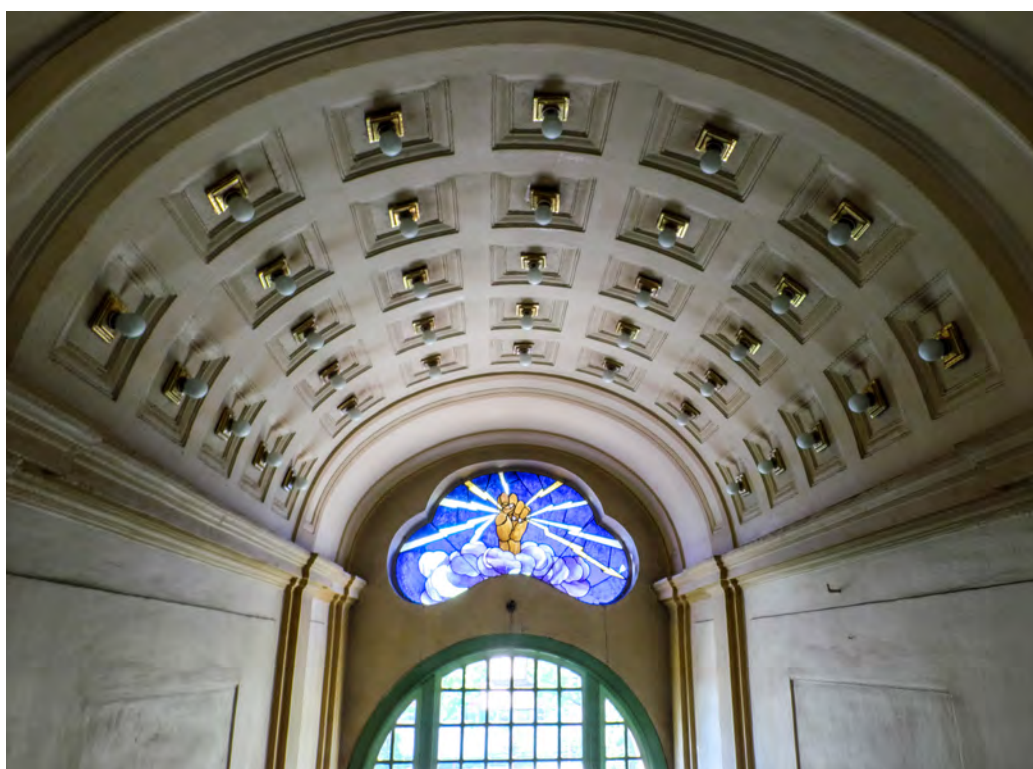
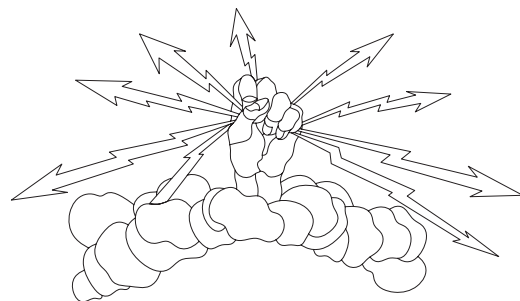
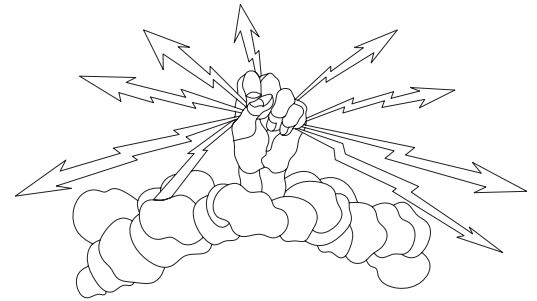


**E-WERK Luckenwalde**  
Opening 14th September 2019



**Vor den Toren Berlins wird im September 2019  
ein Kohlekraftwerk aus dem Jahre 1913 mit  
Kunststrom wieder ans Netz gehen und als Zentrum  
für zeitgenössische Kunst eröffnet**



Ein denkmalgeschütztes ehemaliges Kohlekraftwerk wird am 14. September 2019 als zukunftsfähiges Kraftwerk und Zentrum für zeitgenössische Kunst eröffnet. Als funktionale Skulptur wird das E-WERK Luckenwalde Kunst und Energie unter einem Dach zu einem Gesamtkunstwerk vereinen, Kunststrom in das nationale Stromnetz einspeisen und ein dynamisches Programm zeitgenössischer Kunst mit Auftragsarbeiten, Ausstellungen, Projekten und Veranstaltungen präsentieren.

Das historische E-WERK Luckenwalde liegt 30 Minuten südlich von Berlin und umfasst eine Gesamtfläche von über 10.000 Quadratmeter. Die Stockwerke des Gebäudes sind jeweils auf das Energie- und Kunstprogramm zugeschnitten. Das Erdgeschoss ist der zentrale Ort für Kunststrom und künstlerische Produktion mit mehreren voll ausgestatteten Werkstätten, darunter eine Metall- und Holzwerkstatt. Das Zentrum für zeitgenössische Kunst befindet sich im ersten Stock mit einer 350 Quadratmeter großen historischen Turbinenhalle und drei multifunktionalen Ausstellungsräumen. Angesichts der steigenden Mietpreise in Berlin befinden sich außerdem bezahlbare Künstlerateliers im dritten und vierten Stock des E-WERKS.

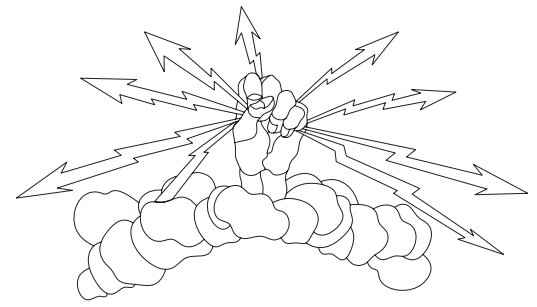
### **Energieerzeugung in Luckenwalde**

1913 wurde das E-WERK Luckenwalde in Brandenburg errichtet, um die Region mit Strom aus Braunkohle zu versorgen. Nach dem Fall der Berliner Mauer 1989 wurde das Kohlekraftwerk geschlossen. Im Jahr 2017 erwarb das gemeinnützige Kunstkollektiv Performance Electrics gGmbH das ehemalige Kohlekraftwerk, um es als zukunftsfähigen Standort der Energieproduktion an das Netz zu bringen - das bis dato größte und ambitionierteste Projekt der Performance Electrics gGmbH. Im Jahr 2018, inmitten öffentlicher Debatten über Umwelt, Klimawandel und Energiewende, schloss Deutschland seine letzte Steinkohle-Zeche. Nichtsdestotrotz bleibt Deutschland noch vor China der größte Förderer von Braunkohle weltweit.

In diesem Jahr wird das E-WERK als zukunftsfähiges Kraftwerk zur Produktion und Distribution von Kunststrom eröffnet und schlägt damit eine Brücke zwischen industriellem Erbe und innovativer Technologie. In Kooperation mit Spanner Re<sup>2</sup> installiert Performance Electrics gGmbH derzeit eine Pyrolyseanlage in dem historische Bauwerk. Mithilfe dieser Anlage wird Kunststrom das Gebäude, das Programm für zeitgenössische Kunst und die Gemeinde direkt mit Energie versorgen und zur Schaffung einer zirkulären Wirtschaft beitragen.

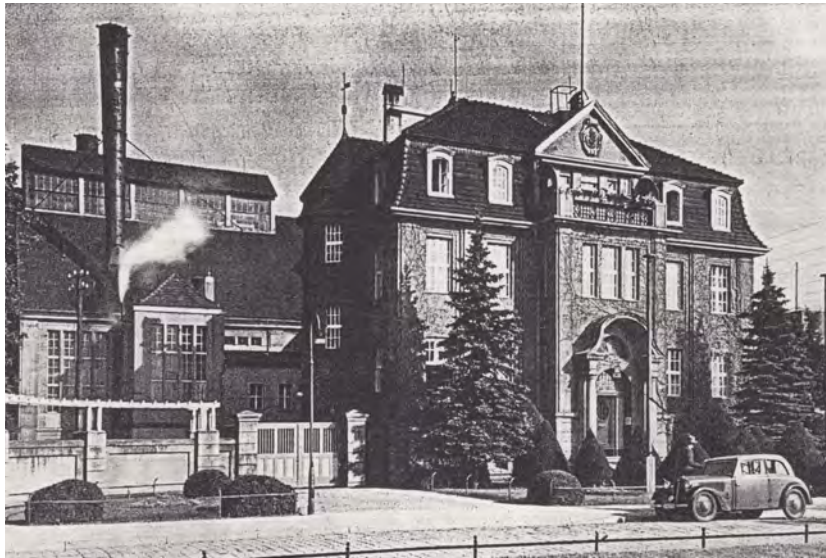
“Nach vielen Jahren der Diskussion über Umweltprobleme ist es an der Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, und so ist es uns eine große Freude, durch die Wiedereröffnung des E-WERK Luckenwalde konkrete Veränderungen vorzunehmen. Wir verbinden Strom mit Kunst und speisen diesen als Kunststrom ins Netz ein. Wir gehen damit über zeitgenössische Kunst hinaus und verschmelzen Funktion mit Metapher. Schließlich ist Energie die reinste Metapher für Kunst, die es gibt!”

Künstlerischer Co-Direktor Pablo Wendel, 2019



## Über Performance Electrics

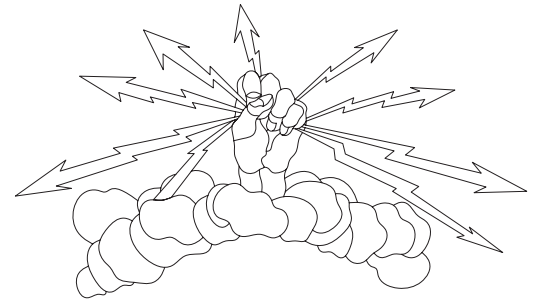
Die von dem deutschen Künstler Pablo Wendel gegründete Performance Electrics gGmbH ist ein gemeinnütziges Kunstprojekt und Anbieter von Kunststrom. Als weltweit einziger Energieversorger, der Kunststrom produziert und bereitstellt, verfügt Performance Electrics über ein Kundennetzwerk von Museen, Institutionen und Privathaushalten. Performance Electrics investiert 100% seines Gewinns in Kultur und Kunststrom-Technologie. Pablo Wendel ist künstlerischer Co-Direktor des E-WERK Luckenwalde und hat international ausgestellt, unter anderem im ICA, London (UK); KunstMuseum, Stuttgart (Deutschland) und Rockbund Art Museum (China). Weitere Informationen über Performance Electrics finden Sie unter [www.performance-electrics.com](http://www.performance-electrics.com).



Das Luckenwalder  
Elektrizitätswerk,  
Haupteingang, ca. 1928.  
© Paul Damm

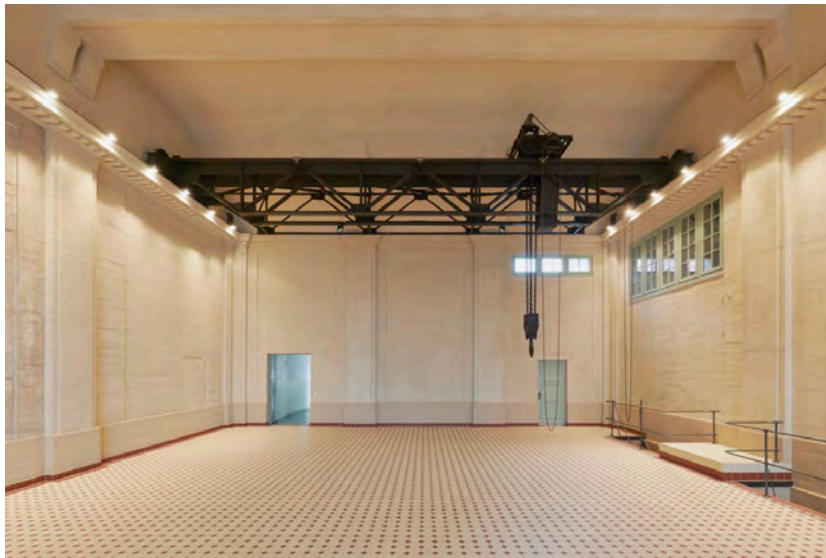
## Kultureller Aufschwung in Brandenburg

Mit anspruchsvollen Ausstellungen internationaler Künstler und Raum für zeitgenössische Kunst und zukunftsweisende Ansätze will das E-WERK zum sozio-kulturellen Strukturwandel Brandenburgs beitragen. Mit über 150 denkmalgeschützten Gebäuden in Luckenwalde – darunter die weltberühmte Erich Mendelsohn Hutfabrik aus dem Jahr 1921 und das Hans Hertlein Bauhaus-Stadtbad von 1928 – ist die Stadt ein Meisterwerk der Architektur des 20. Jahrhunderts, das darauf wartet wiederentdeckt zu werden. Als erste Institution für zeitgenössische Kunst in Luckenwalde trägt das E-WERK dazu bei, die strukturelle Reaktivierung Brandenburgs voranzutreiben. Gemeinsam mit den Luckenwaldern, darunter ehemalige Kraftwerksmitarbeiter und Zeitzeugen sowie Politiker der Stadt, wird das E-WERK einen gemeinsamen partizipativen Raum und damit Gelegenheit zur Entfaltung schaffen. Das E-WERK wird eine aktive, kulturelle Institution sein, die allen Menschen offensteht.



## Zeitgenössische Kunst im E-WERK Luckenwalde

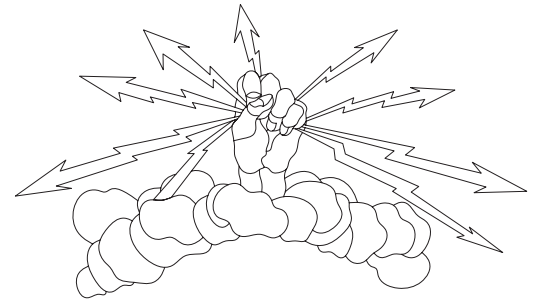
Im September 2019 geht das E-WERK Luckenwalde wieder ans Netz und öffnet seine Pforten als kulturelle Institution mit einem hochkarätigen Programm zeitgenössischer Kunst. Das vielfältige Programm umfasst Architektur, performative Veranstaltungen und historische Ausstellungen sowie interdisziplinäre, langfristige Forschungsprojekte. Durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des E-WERKS wird auf die Geschichte des Industriedenkmals eingegangen - u.a. mit der Einrichtung moderner Galerieräume und der Nutzung der historischen Turbinenhalle und des funktionalen Maschinenraums. Im Jahr des Bauhaus-Jubiläums wird das gesamte Gebäude und das angrenzende, leerstehende Bauhaus-Stadtbad am Tag der Eröffnung bespielt.



Die Turbinen Halle  
des E-Werk, 2019.  
© Ben Westoby

Das vollständige Programm für September 2019 bis März 2020 wird im Juni 2019 veröffentlicht. Es wird kuratiert von der künstlerischen Co-Direktorin Helen Turner, zuvor leitende Kuratorin der Cass Sculpture Foundation (UK). Dort setzte sie Aufträge mit aufstrebenden und etablierten Künstlern wie Olaf Breuning, Jesse Wine, Tamara Henderson und Jake and Dinos Chapman um.





**POWER NIGHT wird präsentiert von BLOCK UNIVERSE (London, UK)  
in Kooperation mit E-WERK Luckenwalde**

POWER NIGHT ist die offizielle Kooperation zwischen Block Universe, Londons führendem internationalen Performance-Festival, und dem E-WERK Luckenwalde. Konzipiert von Block Universe, wird POWER NIGHT am 14. September 2019 während der Berlin Art Week im E-WERK inszeniert und zeigt 10 Performances, darunter neue Arbeiten von Nina Beier, Rowdy SS, Fernanda Muñoz-Newsome sowie Performance Electrics. Mit der Präsentation von standortbezogene Live-Arbeiten verbindet POWER NIGHT Performance mit Architektur im Spannungsfeld von zeitgenössischer Kunst, Tanz und Musik.



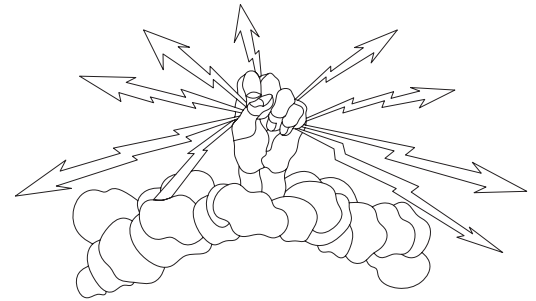
Rowdy SS, *Balance*,  
Palais de Tokyo,  
2018. © Ayak Lux

## Über Block Universe

Das Londoner Festival wurde 2015 von Louise O'Kelly gegründet und wird heute von vier Frauen, Louise O'Kelly, Katharina Worf, Tatjana Damm, Xica Aires, geleitet. Es bringt eine neue Generation innovativer und wegweisender Performance-Künstler\*innen zusammen, welche sich an der Schnittstelle zwischen bildender Kunst, Tanz und Musik ansiedeln. Block Universe ist zugleich eine Auftragsplattform und ein Internationales Festival, das Künstler\*innen bei der Kreation, Produktion und Umsetzung neuer Arbeiten fördert. Block Universe widmet sich interdisziplinären, performance-basierten Formen und ermutigt Institutionen, ihre Auseinandersetzung mit Performancekunst langfristig zu reflektieren.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Festivals wird Block Universe in diesem Jahr nicht nur in seiner Heimat (UK) stattfinden, sondern erstmals auch nach Kontinentaleuropa expandieren. Block Universe präsentiert damit im Jahr 2019 sein bisher größtes und vielfältigstes Programm und umfasst ein Event während der 58. Biennale in Venedig, das Festival in London (18. Mai bis 2. Juni) und die POWER NIGHT im E-WERK Luckenwalde (14. September).

Für weitere Informationen über Block Universe 2019 besuchen Sie bitte [www.blockuniverse.co.uk](http://www.blockuniverse.co.uk).



### **Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an**

Maike Carstensen (E-WERK Luckenwalde)  
maikecarstensen@kunststrom.com

oder

Nicola Jeffs (Block Universe)  
nicolajeffspr@gmail.com

Hochauflösende Fotos sind auf Anfrage erhältlich.

Folge @ewerk\_luckenwalde auf Instagram und @ewerkluckenwalde auf Facebook  
#EWERKLuckenwalde

### **Besucherinformationen**

E-WERK Luckenwalde  
Rudolf-Breitscheid-Str. 73  
14943 Luckenwalde  
Deutschland

T: +49 3371 4061 780  
E: info@kunststrom.com  
W: www.kunststrom.com

Zuganbindung: Der nächstgelegene Bahnhof ist Luckenwalde. Direktzüge fahren ab Berlin Südkreuz (30 Minuten), Potsdamer Platz (40 Minuten) oder Berlin Hbf (50 Minuten). Das E-WERK Luckenwalde ist nur 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Partners and sponsors:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

